



Schule und Kultur	Vorlagenart	Vorlagennummer
Verantwortlich: Srugis, Freia Datum: 04.01.2018	Beschlussvorlage	2016/196
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich		

Beratungsgegenstand:

Schulaufklärung zu sexueller Orientierung und geschlechtlicher Vielfalt durch den Verein SCHLAU Lüneburg e.V.
(im Stand der 1. Aktualisierung vom 04.01.2018)

Produkt/e:

243-000 Allgemeine schulische Aufgaben

Beratungsfolge

Status	Datum	Gremium
Ö	06.09.2016	Schulausschuss für allgemein- und berufsbildende Schulen
N	17.10.2016	Kreisausschuss

Anlage/n:

Flyer von SCHLAU Lüneburg e.V.

Beschlussvorschlag:

Ohne Beschlussvorschlag der Verwaltung.

Sachlage:

Im Kreisschulausschuss vom 11.2.2016 – Berichtsvorlage 2016/009 - hat der Verein „SCHLAU Lüneburg e.V.“ über seine Arbeit berichtet

Am 20.06.2016 hat der Kreistag einstimmig bei Enthaltungen den folgenden Beschluss gefasst:

„Der Lüneburger Kreistag unterstützt die vielfältigen Maßnahmen der Schulen des Landkreises zur Bildungs- und Aufklärungsarbeit über sexuelle Orientierungen und geschlechtliche Vielfalt. Ziel ist ein frühzeitiger und nachhaltiger Abbau von Diskriminierungen bzw. bestehenden Vorurteilen.

Im Rahmen eines Projektes, zunächst begrenzt auf drei Jahre, sollen landkreiseigene Schulen auf freiwilliger Basis ab dem 7. Jahrgang für diese Bildungs- und Schulaufklärungsarbeit eine konkrete Unterstützungsoption wahrnehmen können.

Im Schulausschuss vom 11.2.2016 hat der Verein „SchLAU Lüneburg e. V.“ überzeugend und allgemein zustimmend seine entsprechenden Aktivitäten vorgetragen; siehe Vorlage 2016/009.

Um schon mit Beginn des neuen Schuljahres 2016/2017 bis zum Ende des Jahres 2016 die Unterstützungsoption für die Schulen zu ermöglichen, erhält „SchLAu Lüneburg e.V.“ einen Startzuschuss in Höhe von 3000 €. Über dessen Verwendung und die Ausgestaltung des 3-jährigen Projektes ist im Schulausschuss erneut vorzutragen; und zwar möglichst so, dass ein finanzieller Bedarf in die Beratungen zum Haushalt 2017 aufgenommen werden kann.“

Der Verein „SCHLAU Lüneburg e.V.“ beantragt nun eine jährliche Zuwendung in Höhe von 6.500 €. Diese Zuwendung dient der Mitfinanzierung einer Unterstützungskraft für die Projektkoordination. Es ist beabsichtigt diese Kraft zunächst im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung vom Verein „SCHLAU Lüneburg e.V.“ einzustellen. Hier sollen sogenannte BackOffice-Aufgaben erfüllt werden, um Projektwochen für interessierte kreiseigene Schulen in den nächsten drei Jahren umsetzen zu können.

Herr Mennen, Vorsitzender des Vereins „SCHLAU Lüneburg e.V.“, wird im Schulausschuss berichten und das Projekt näher erläutern, insbesondere zu den Kosten und Einnahmen für dieses Projekt.

Aktualisierte Sachlage vom 04.01.2018:

Der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung am 17.10.2016 beschlossen, dass der Verein SCHLAU Lüneburg e.V. neben einer Anschubfinanzierung für das Projekt „Schule ohne Homophobie“ in Höhe von 3.000 € in 2016 noch einmal 3.000 € in 2017 für das 2. Schulhalbjahr erhält.

Weiter wurde im oben genannten Schulausschuss beschlossen, dass über eine erneute finanzielle Beteiligung des Landkreises Lüneburg an dem vorgenannten Projekt auch über das Schuljahr 2016/17 der neue Kreisschulausschuss zu beraten hat.

Über die Fortsetzung der weiteren finanziellen Beteiligung des Landkreises Lüneburg an dem Projekt muss nun entschieden werden.

WER WIR SIND

SCHLAU Lüneburg ist ein gemeinnütziger und öffentlich geförderter Verein, der Bildungsarbeit zur Vielfalt von Lebensweisen, insbesondere von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Trans* und Inter*personen sowie queeren Menschen (LSBT*Q) anbietet. Seit 2012 leisten wir erfolgreiche Arbeit an Schulen in Lüneburg und Umgebung.

Unser ehrenamtliches Team besteht aus jungen Erwachsenen mit persönlichem LSBTI*Q-Bezug. Die professionelle Grundqualifizierung aller Teammitglieder gehört ebenso zu unseren Qualitätsstandards wie die regelmäßige Teilnahme an pädagogischen Fortbildungen.

GEFÖRDERT DURCH:



Niedersächsisches
Kultusministerium



Verein Niedersächsischer
BILDUNGSINITIATIVEN e.V.

MITGLIED IN:

Bundesverband
queere BILDUNG QB

SCHLAU
NIEDERSACHSEN

BILDUNG UND AUFKLÄRUNG

zu geschlechtlicher Identität
und sexueller Orientierung



www.schlau-lueneburg.de

SCHLAU
LÜNEBURG e.V.

SCHLAU Lüneburg e.V.
Heiligengeiststraße 31
21335 Lüneburg

✉ info@schlau-lueneburg.de
☎ 04131 - 927 542 8

🌐 www.schlau-lueneburg.de
📘 fb.com/schlaulueneburg



Titelfoto: Tobias Kleinschmidt



UNSER ANGEBOT

Wir bieten mehrstündige Bildungs- und Aufklärungsveranstaltungen an, die sich mit den Themen sexuelle Orientierung und geschlechtliche Identität befassen und regulär in den Unterricht eingebettet oder Teil von Projekttagen zu Sexualität oder Antidiskriminierungsarbeit sein können. Darüber hinaus knüpfen wir an Themen wie Demokratie, Familie, Liebe, Partnerschaft, Gesundheit und gesellschaftliche Normen an.

ZIELGRUPPEN

Unser Angebot richtet sich vor allem an Schulklassen ab der 7. Jahrgangsstufe. Auf Anfrage bieten wir auch für Gruppen und Einrichtungen der außerschulischen Jugendarbeit, Studierende, Lehrkräfte, pädagogische Fachkräfte und weitere Interessierte Veranstaltungen an.

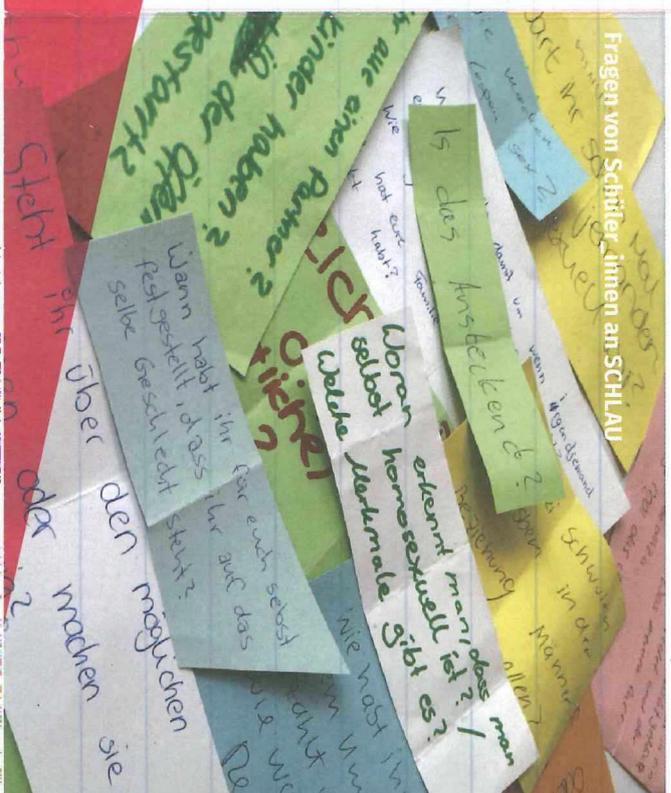
DAS SCHLAUE KONZEPT

SCHLAU arbeitet mit dem autobiographischen Ansatz. Bewusst schaffen wir pädagogische Rahmenbedingungen, welche sich vom Schullalltag differenzieren. Wir stellen uns den persönlichen Fragen der Jugendlichen und regen durch unsere authentischen Erzählungen eine Auseinandersetzung mit der gesellschaftlichen Situation und der eigenen Haltung an. Dabei bietet unser Methodenrepertoire einen vielfältigen Zugang zum Thema.

ZIELE

- **Sensibilisierung** für die positive Vielfalt von sexueller Orientierung und Geschlecht
- **Förderung** von Akzeptanz gegenüber LSBT*Q Personen durch Abbau von Vorurteilen
- **Prävention** psychischer und physischer Gewalt durch Verringerung von Berührungspunkten
- **Stärkung** einer selbstbestimmen sexuellen und geschlechtlichen Entwicklung aller Jugendlichen

Fragen von Schüler_innen an SCHLAU



WARUM UNSERE ARBEIT WICHTIG IST

55% der befragten (LSBT*) Jugendlichen wurden in der Schule oder auf Arbeit beschimpft, beleidigt oder lächerlich gemacht.

61% der befragten Jugendlichen (LSBT*) befürchteten negative Folgen in Beruf und Schule nach dem Coming-out

13% der befragten Jugendlichen (LSBT*) wurde nach ihrem Outing Gewalt angedroht

6 von 10 Trans* Jugendlichen fühlten sich bestärkt wenn Ihnen Informationen zum Thema durch Schule oder Jugendarbeit zugänglich gemacht wurden

34% der LSBT* Jugendlichen wurden in der Schule oder auf Arbeit ausgegrenzt und ausgeschlossen

50% der befragten Jugendlichen (LSBT*) erzählten von negativen Erfahrungen, da sie sich nicht „typisch“ männlich oder weiblich verhalten